

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1526

der Abgeordneten Birgit Bessin, Christina Schade und Franz Wiese

AfD-Fraktion

Drucksache 6/3709

## Ausbildungsprogramm für Jugendliche aus der EU in Brandenburg

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 1526 vom 11.03.2016:

Die Arbeitslosigkeit, insbesondere die Jugendarbeitslosigkeit in der Alterskategorie der 15- bis 24-Jährigen, ist in manch einem Staat der Europäischen Gemeinschaft immens. Während in Deutschland Ende 2015 ungefähr sieben Prozent der 15- bis 24-Jährigen ohne Arbeit waren, sind es in der EU im Schnitt rund 19,7 Prozent gewesen. Im Euroraum waren es sogar durchschnittlich rund 22 Prozent. Spitzenreiter sind nach wie vor Griechenland mit einer Quote von rund 48,6 Prozent und Spanien mit rund 46 Prozent Jugendarbeitslosigkeit. Seit Mitte 2012 gab es in Deutschland Programme, um arbeitslosen Jugendlichen aus anderen EU-Staaten eine Berufsausbildung in Deutschland anzubieten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Programme oder Bestrebungen gab es in diesem Zusammenhang seit 2012 in Brandenburg?
2. Wie viele Personen kamen im Rahmen dieser Programme zur Ausbildung nach Brandenburg? Bitte tabellarisch pro Jahr auflisten.
3. Aus welchen Ländern stammten die Jugendlichen? Bitte mit Anzahl nach Land auflisten.
4. Welche Unternehmen, Hochschulen, Institutionen (IHK, HwK) bzw. Organisationen haben sich an diesen Programmen beteiligt? Wie viele Personen wurden jeweils in welchen Berufen ausgebildet? Bitte tabellarisch aufführen.
5. Wie viele der Auszubildenden haben einen Abschluss nach bestandener Prüfung erhalten? Wie viele Auszubildende haben die Ausbildung ohne Abschluss vorzeitig abgebrochen? Wurden hierfür die Gründe erfasst? Wenn ja, was waren vorrangig die Gründe?
6. Wie viele der so ausgebildeten Jugendlichen haben in Brandenburg nach der Ausbildung eine dauerhafte Anstellung erhalten? Wie viele der ausgebildeten Jugendlichen haben Brandenburg verlassen?
7. Gibt es derzeit eine gesonderte Ausbildungsinitiative in Brandenburg, die sich explizit an Jugendliche aus anderen Staaten der EU richtet?
8. Ist geplant, das Programm auszubauen oder, sofern ausgelaufen, wiederzubeleben? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

Datum des Eingangs: 07.04.2016 / Ausgegeben: 12.04.2016

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Programme oder Bestrebungen gab es in diesem Zusammenhang seit 2012 in Brandenburg?

zu Frage 1: Das Land Brandenburg hat kein eigenes Programm aufgelegt, um arbeitslosen Jugendlichen aus anderen EU-Staaten eine Berufsausbildung in Deutschland anzubieten. Das Land Brandenburg unterstützt jedoch die Umsetzung des Bundesprogramms zur „Förderung der beruflichen Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa (MobiPro-EU)“. Dieses Sonderprogramm leistet einen Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Europa und unterstützt ausbildungsinteressierte Jugendliche und junge Erwachsene dabei, in Deutschland eine betriebliche Berufsausbildung erfolgreich zu absolvieren. Auch zur Sicherung der Fachkräftebasis in Deutschland kann es einen positiven Beitrag leisten und das erfolgreiche deutsche duale System der Berufsausbildung im europäischen Ausland bekannter machen. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert.

Frage 2: Wie viele Personen kamen im Rahmen dieser Programme zur Ausbildung nach Brandenburg? Bitte tabellarisch pro Jahr auflisten.

zu Frage 2: Im Rahmen des Sonderprogramms MobiPro-EU wurden bisher im Land Brandenburg insgesamt 299 Auszubildende gefördert (Individualförderung in den Jahren 2013, 2014 und Projektförderung im Jahr 2015). Für den Ausbildungsjahrgang 2016 liegen noch keine abschließenden Zahlen vor, da die Teilnehmenden noch nicht in die Berufsausbildung eingemündet sind. Aktuell werden insgesamt 152 Programmteilnehmende im Land Brandenburg gefördert.

Tabelle 1. MobiPro-EU: Teilnehmende in Brandenburg

Programmtteilnehmende (Ausbildungssegment) aktuell in Brandenburg	152
• davon Individualförderung (Ausbildungsjahrgänge 2013, 2014)	67
• davon Projektförderung Ausbildungsjahrgang 2015	85

Quelle: BMAS, Stand: März 2016

Frage 3: Aus welchen Ländern stammten die Jugendlichen? Bitte mit Anzahl nach Land auflisten.

zu Frage 3: Im Rahmen der Individualförderung (Ausbildungsjahrgänge 2013, 2014) werden aktuell im Land Brandenburg Auszubildende aus folgenden Herkunftsländern gefördert:

Tabelle 2. MobiPro-EU: Auszubildende der Ausbildungsjahrgänge 2013, 2014 in Brandenburg nach Herkunftsländern

Herkunftsländer	Anzahl der geförderten Auszubildenden
Spanien	28
Polen	22
Ungarn	11
Italien	2
Bulgarien	1
Kroatien	1
Portugal	1
Ungarn	1

Quelle: BMAS, Stand: März 2016

Im Rahmen der Projektförderung (Ausbildungsjahrgang 2015) werden aktuell im Land Brandenburg Auszubildende aus folgenden Herkunftsländern gefördert:

Tabelle 3. MobiPro-EU: Auszubildende des Ausbildungsjahrgangs 2015 in Brandenburg nach Herkunftsländern

Herkunftsländer	Anzahl der geförderten Auszubildenden
Spanien	54
Polen	14
Griechenland	11
Bulgarien	3
Rumänien	2
Ungarn	1

Quelle: BMAS, Stand: März 2016

Für den Ausbildungsjahrgang 2016 liegen noch keine abschließenden Zahlen vor, da die Teilnehmenden noch nicht in die Berufsausbildung eingemündet sind.

Frage 4: Welche Unternehmen, Hochschulen, Institutionen (IHK, HwK) bzw. Organisationen haben sich an diesen Programmen beteiligt? Wie viele Personen wurden jeweils in welchen Berufen ausgebildet? Bitte tabellarisch aufführen.

zu Frage 4: Die beteiligten Projektträger sind auf der Programmwebseite <http://projekttraegerundunternehmen.thejobofmylife.de/de/projekttraegerlandkarte.html> veröffentlicht. Da es sich bei MobiPro-EU um ein Programm zur Ausbildungsförderung handelt, haben sich unter anderem die Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern als Institutionen beteiligt. Eine Beteiligung von Hochschulen an dem Programm ist dem Land nicht bekannt. Im Rahmen der Individualförderung von MobiPro-EU (Ausbildungsjahrgänge 2013, 2014) werden aktuell (Stand März 2016) im Land Brandenburg Auszubildende in folgenden Branchen gefördert:

Tabelle 4. MobiPro-EU: Auszubildende der Ausbildungsjahrgänge 2013, 2014 in Brandenburg nach Branchen

Branchen	Anzahl der geförderten Auszubildenden
Abfallwirtschaft, Energieversorgung, Wasserversorgung	1
Bau, Architektur	5
Einzelhandel, Großhandel, Außenhandel	2
Elektro, Feinmechanik, Optik, Medizintechnik	6
Fahrzeugbau, Fahrzeuginstandhaltung	1
Gesundheit, Soziales	2
Hotel, Gaststätten, Tourismus, Kunst, Kultur, Freizeit	32
IT, Computer, Telekommunikation	1
Konsum- und Gebrauchsgüter	1
Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau	3
Logistik, Transport, Verkehr	1
Management, Beratung, Recht, Steuern	1
Medien, Informationsdienste	1
Metall, Maschinenbau, Anlagenbau	3
Öffentlicher Dienst, Organisationen	2
Rohstoffverarbeitung, Glas, Keramik, Kunststoff, Holz	1
Sicherheits-, Reinigungs-, Reparatur- und weitere Dienstleistungen	4

Quelle: BMAS, Stand: März 2016

Eine entsprechende Aufschlüsselung für einzelne Berufe liegt der Landesregierung nicht vor. Im Rahmen der Projektförderung von MobiPro-EU (Ausbildungsjahrgang 2015) werden aktuell (Stand März 2016) im Land Brandenburg Auszubildende in folgenden Berufen gefördert (ab der Förderrunde 2015 werden die geförderten Auszubildenden nach Berufen ausgewertet):

Tabelle 5. MobiPro-EU: Auszubildende des Ausbildungsjahrgangs 2015 in Brandenburg nach Berufen

Berufe	Anzahl der geförderten Auszubildenden
Altenpfleger/in	14
Anlagenmechaniker/-in	9
Bäcker/-in	1
Elektroniker/-in	6
Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik	10
Fachkraft Agrarservice	1
Fachkraft Lagerlogistik	2
Fachkraft Gastgewerbe	1
Fachverkäufer/in Lebensmittel	1
Fahrzeugbauer/-in	1
Gärtner/-in	1
Hochbaufacharbeiter/-in	1
Hotelfachmann/-frau	6
Kaufmann/-frau Büromanagement	1
Kaufmann/-frau Einzelhandel	1
Kfz-Mechatroniker/-in	5
Koch/Köchin	8
Maler und Lackierer/-in	1
Maschinenführer/in	1
Medientechnologe/in	1
Metallbauer/-in	5
Restaurantfachmann/-frau	8

Quelle: BMAS, Stand: März 2016

Für den Ausbildungsjahrgang 2016 liegen noch keine abschließenden Zahlen vor, da die Teilnehmenden noch nicht in die Berufsausbildung gemündet sind.

Frage 5: Wie viele der Auszubildenden haben einen Abschluss nach bestandener Prüfung erhalten? Wie viele Auszubildende haben die Ausbildung ohne Abschluss vorzeitig abgebrochen? Wurden hierfür die Gründe erfasst? Wenn ja, was waren vorrangig die Gründe?

Frage 6: Wie viele der so ausgebildeten Jugendlichen haben in Brandenburg nach der Ausbildung eine dauerhafte Anstellung erhalten? Wie viele der ausgebildeten Jugendlichen haben Brandenburg verlassen?

zu den Fragen 5 und 6: Die Fragen 5 und 6 werden zusammen beantwortet. Die Regelbildungszeit einer betrieblichen Berufsausbildung im dualen System beträgt drei bzw. dreieinhalb Jahre. Die Auszubildenden im Sonderprogramm MobiPro-EU sind erstmals im Ausbildungsjahrgang 2013 (Herbst) in die Berufsausbildung eingemündet. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung ist beim ersten Jahrgang daher i.d.R. erst im Sommer 2016 zu rechnen. Entsprechend können derzeit auch keine Aussagen zum Verbleib nach der Ausbildung getroffen werden. Die Lö-

sungsquote der Ausbildungsverhältnisse lag in der Projektförderung zum Jahresende 2015 bundesweit bei knapp 42 Prozent. Die programmbegleitende Evaluation hat Untersuchungen zu den Abbruchgründen angestellt. Danach gehörten zu den häufigsten Abbruchgründen zu geringe Sprachfähigkeiten, eine Arbeitsaufnahme (bzw. berufliche Umorientierung) im Herkunftsland, familiäre Gründe, Heimweh, Überforderung oder auch gesundheitliche Gründe.

Frage 7: Gibt es derzeit eine gesonderte Ausbildungsinitiative in Brandenburg, die sich explizit an Jugendliche aus anderen Staaten der EU richtet?

Frage 8: Ist geplant, das Programm auszubauen oder, sofern ausgelaufen, wiederzubeleben? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, in welcher Form und in welchem Umfang?

zu den Fragen 7 und 8: Die Fragen 7 und 8 werden zusammen beantwortet. Neben dem Sonderprogramm MobiPro-EU des Bundes gibt es derzeit keine gesonderte Ausbildungsinitiative in Brandenburg, die sich explizit an Jugendliche aus anderen Staaten der EU richtet. Auch ist kein gesondertes Landesprogramm geplant, da kein über MobiPro-EU hinausgehender Bedarf gesehen wird.